

	<p>Objekt: Visierhelm</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1981-1</p>
--	---

## Beschreibung

Neben der Kunstkammer unterhielten die Herzöge in Stuttgart eine Rüstkammer; sie wurde 1611/12 im "Neuen Bau" neu eingerichtet. Die oft bewunderte Sammlung wurde durch den Brand von 1757 fast völlig zerstört. Zu den spärlichen Resten zählt der Turnierhelm. Er besteht aus einer gefluteten Glocke, einem abgetreppen Faltenvisier mit Luftschlitzen, einem Kinnreiff und dem Kragen. Die Helmglocke ist mit Riefelstreifen und Zierrillen versehen. Bemerkenswert ist der Wechsel von scharfgratig blanken und verzierten Eisenteilen. Die Ätzmalerie zeigt Grotteskenornamente aus Rankenwerk kombiniert mit Masken. Bei deren individuell ausgearbeiteten Gesichtszügen könnte es sich vielleicht um Portraits des Plattners Großschedel und seines Sohnes handeln. Plattner: Wolfgang Großschedel, Ätzmalerie: Ambrosius Gemlich (zugeschrieben)  
Erworben aus Lotto-Mitteln.

## Grunddaten

Material/Technik: Eisen, geätzt und geschwärzt  
Maße: H. ca. 26,5 cm, L. ca. 21 cm, T. ca. 35 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1536  
wer Wolfgang Großschedel (1490-1562)  
wo Landshut  
Hergestellt wann 1536

wer            Ambrosius Gemlich (1500-1542)  
wo

## Schlagworte

- Helm
- Kleidung
- Kopfbedeckung
- Kriegswesen
- Kunsthandwerk
- Rüstung (Schutzbekleidung)
- Waffe

## Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 115